

The background of the advertisement is a photograph of a modern apartment interior. On the right, a built-in wardrobe is visible with white folded towels on a shelf, several shirts hanging on a rack, and a pair of white sneakers on a lower shelf. To the left of the wardrobe is a large floor-to-ceiling window. Through the window, a panoramic view of a city at sunset or sunrise is visible, with a long, straight road or bridge stretching into the distance. In the foreground, on a light-colored tiled floor, there is a small dog sitting on a stack of books, and an open magazine lies nearby.

SIEMENS

Waschtrockner

WD15H540

siemens-home.com/welcome

de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Register
your
product
online

Ihr neuer Waschtrockner

Sie haben sich für einen Waschtrockner der Marke Siemens entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihres Waschtrockners kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Siemens gerecht zu werden, wurde jeder Waschtrockner, der unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Beratung zu Produkten und Anwendung:

- ✉ Siemens Info Line:
siemens-info-line@bshg.com
- ☎ DE-Tel.: 089 21 751 751*
(Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr)
*gültig nur für Deutschland

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschtrockner erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

⚠ Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung/ nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

- / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
--	--	---

	Sicherheitshinweise	5
	Elektrische Sicherheit	5
	Verletzungsgefahren	5
	Sicherheit für Kinder	5

	Umweltschutz	6
	Verpackung/Altgerät	6
	Sparhinweise	6

	Die wichtigsten Punkte in Kürze	7
--	--	---

	Gerät kennen lernen	8
	Waschtrockner	8
	Bedienfeld	9
	Anzeigefeld	10

	Wäsche	12
	Wäsche zum Waschen vorbereiten. .	12
	Wäsche zum Trocknen vorbereiten .	13

	Gerät bedienen	14
	Waschtrockner vorbereiten	14
	Programm wählen/Gerät einschalten	14
	Waschprogramm anpassen	15
	Trocknungsprogramm anpassen .	15
	Wäsche in die Trommel legen	16
	Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen	16
	Programm starten	17
	Kindersicherung	17
	Wäsche nachlegen	18
	Programm ändern	18
	Programm unterbrechen oder beenden	18
	Programmende	19
	Nach dem Waschen/Trocknen	19

	Programmübersicht	20
	Programme am Programmwähler .	20
	Trocknungstabelle	23
	Stärken	24
	Färben/Entfärben	24
	Einweichen	24

	Ändern von Programmvoreinstellungen .	24
	Temp. (Temperatur)	24
	U/min (Schleuderdrehzahl)	24
	Fertig in	25
	Trocknen	25

	Auswahl von Zusatzfunktionen	26
	speedPerfect 	26
	ecoPerfect 	26
	Knitterschutz 	26
	Flecken	26
	Extraspülen 	26

	Signaleinstellung	27
---	--------------------------------	----

	Reinigen und warten	28
	Maschinengehäuse/Bedienfeld .	28
	Waschtrommel	28
	Entkalken	28
	Waschmittelschublade reinigen. .	28
	Laugenpumpe verstopft.	29
	Ablaufschlauch am Siphon verstopft.	29
	Sieb im Wasserzulauf verstopft .	29
	Luftfilter verstopft	30

	Störungen, was tun?	31
	Notentriegelung, z.B. bei Netzausfall.	31
	Hinweise im Anzeigefeld	31
	Störungen, was tun?	32

	Kundendienst	35
	Technische Daten	35
	Verbrauchswerte	36
	Aufstellen und anschließen ...	37
	Lieferumfang	37
	Aufstellen	37
	Sicheres Aufstellen	37
	Aufstellfläche	38
	Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke	38
	Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile	38
	Transportsicherungen entfernen ...	39
	Schlauch- und Leitungslängen	39
	Wasseranschluss	40
	Wasserzulauf	40
	Wasserablauf	41
	Ablauf in ein Waschbecken	41
	Ablauf in einen Siphon	41
	Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully	42
	Ausrichten	42
	Elektrischer Anschluss	42
	Vor dem ersten Waschen/Trocknen	43
	Transportieren	43



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt.
- Der Wäschetrockner ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien bzw. handwaschbarer Wolle in Waschlauge und zum Trocknen dieser Textilien geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Wäschetrocknern geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie unbedingt Herstellerhinweise.
- Der Wäschetrockner kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**.
- Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Halten Sie Haustiere vom Wäschetrockner fern.
- Installieren und betreiben Sie den Wäschetrockner in einem Raum mit Abfluss.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen dem Wäschetrockner beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie Unterlagen für späteren Gebrauch auf.

Sicherheitshinweise

Elektrische Sicherheit

Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.

Verletzungsgefahren

Warnung Verletzungsgefahr!

- Ein Anheben des Waschtrockners an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfülltür) kann zu einem Abbrechen von Bauteilen führen und Verletzungen verursachen.
Heben Sie den Waschtrockner nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Wenn Sie auf den Waschtrockner steigen, kann die Arbeitsplatte brechen und dies kann zu Verletzungen führen.
Steigen Sie nicht auf den Waschtrockner.
- Wenn Sie sich auf die geöffnete Tür stützen, kann der Waschtrockner umkippen und Verletzungen verursachen.
Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür des Waschtrockners.

- Beim Greifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.
Greifen Sie nicht in die drehende Trommel. Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Warnung Verbrühungsgefahr!

- Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge (z. B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken) zu Verbrühungen kommen.
Berühren Sie heiße Waschlauge nicht.
- Wenn ein Trocknungsprogramm unterbrochen wurde, können Waschtrockner und Wäsche sehr heiß sein.
Trocknen oder **Schontrocknen** wählen und das Trocknungsprogramm auf 15 min einstellen, damit die Wäsche abkühlen kann; Wäsche anschließend herausnehmen.

Sicherheit für Kinder

Warnung Lebensgefahr!

Kinder können beim Spielen an dem Waschtrockner in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei dem Waschtrockner!
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschtrockner spielen!

Warnung Lebensgefahr!

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- den Netzstecker ziehen.
- die Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- die Verriegelung am Einfüllfenster des Wäschetrockners zerstören.

Warnung Erstickungsgefahr!

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken.

Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

Warnung Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

Warnung Augen-/Hautreizungen!

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

Warnung Verletzungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.

Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



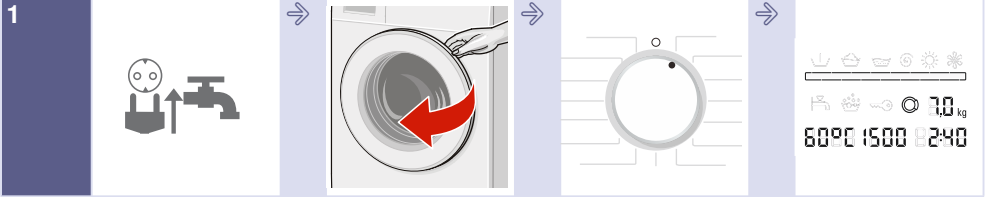
Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EG (EU) über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Sparhinweise

- Verwenden Sie die maximale Waschmenge für das jeweilige Programm. Programmübersicht → *Seite 20*
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Auswählbare Temperaturen beziehen sich auf die Pflegekennzeichen in den Textilien. Die in der Maschine ausgeführten Temperaturen können von diesen abweichen, um einen optimalen Mix aus Energieeinsparung und Waschergebnis sicherzustellen.
- **Energiesparmodus:** Die Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, **Start/Nachlegen** blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen. Der Energiesparmodus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- Falls die Wäsche anschließend im Gerät getrocknet wird, die maximale Schleuderdrehzahl auswählen. Je weniger Wasser die Wäsche enthält, desto weniger Zeit und Energie werden zum Trocknen benötigt. Trocknen Sie keine tropfnasse Wäsche.
- Den Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, gut belüften und den Luftfilter regelmäßig reinigen. Reinigen und warten → *Seite 28* sowie Austellen und anschließen → *Seite 37*

Die wichtigsten Punkte in Kürze



Netzstecker einstecken.
Wasserhahn öffnen.

Einfülltür öffnen.

Programm wählen,
z. B. **Baumwolle**.

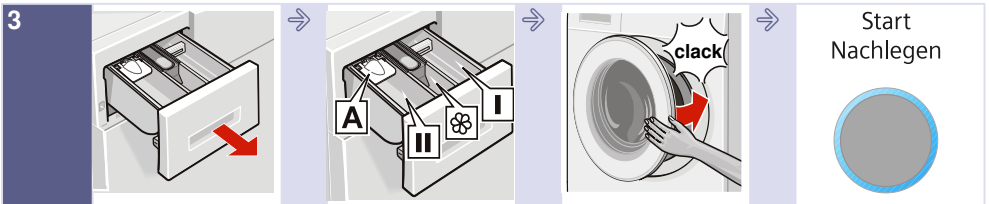
Programminweise
im Anzeigefeld.



Ggf. Voreinstellungen des gewählten Programms ändern und Zusatzfunktion wählen.

Wäsche sortieren.

Wäsche einlegen.

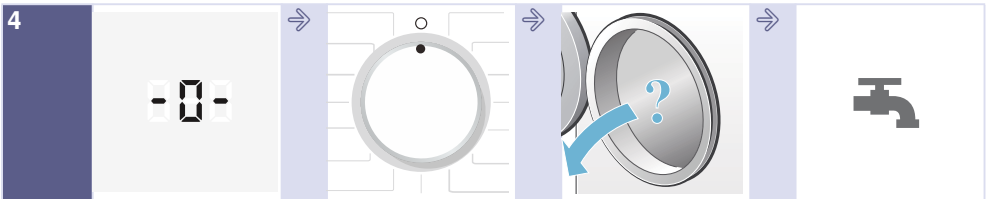


Waschmittelschublade öffnen.

Waschmittel entsprechend Dosierempfehlung dosieren.
→ Seite 16

Tür schließen.

Start/Nachlegen wählen.



Programmende

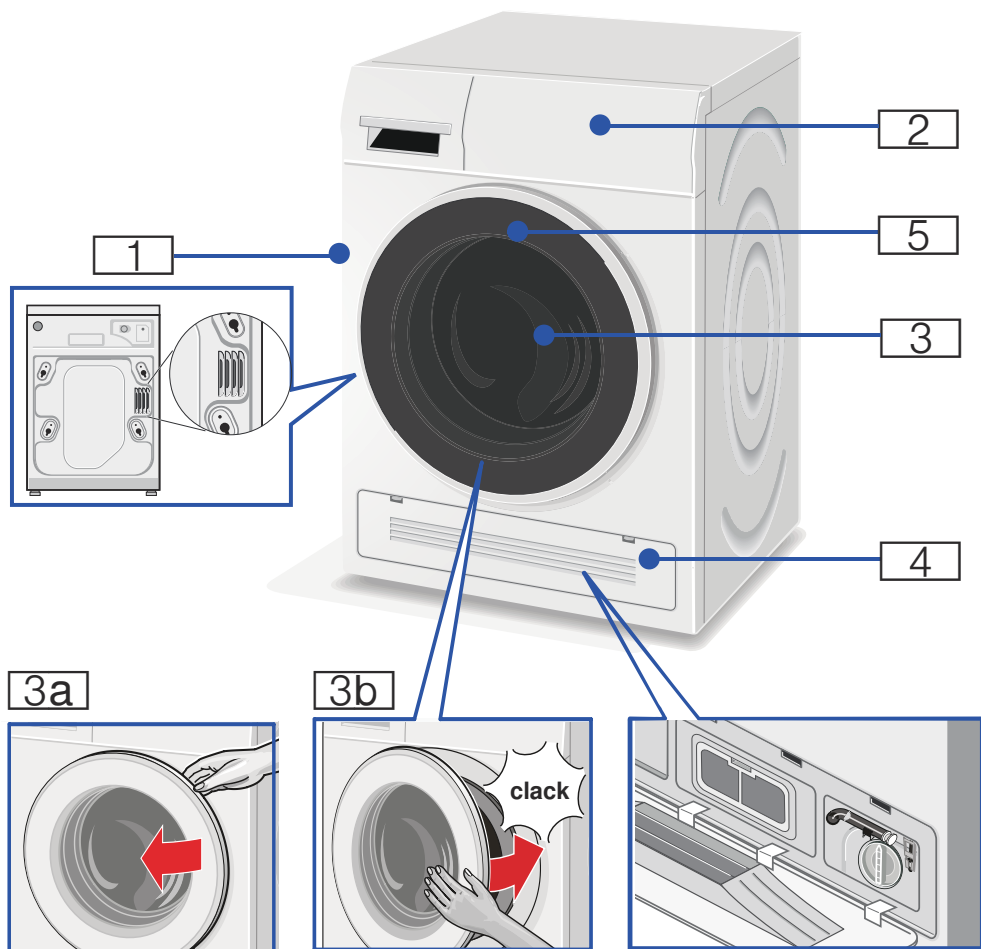
Programmwähler auf **○ Aus** stellen.

Tür öffnen und
Wäsche entnehmen.

Wasserhahn schließen (bei Aqua-Stopp-Modellen nicht erforderlich).

Gerät kennen lernen

Waschtrockner



1 Heiβluftaustritt

2 Bedienfeld

3 Tür mit Griff

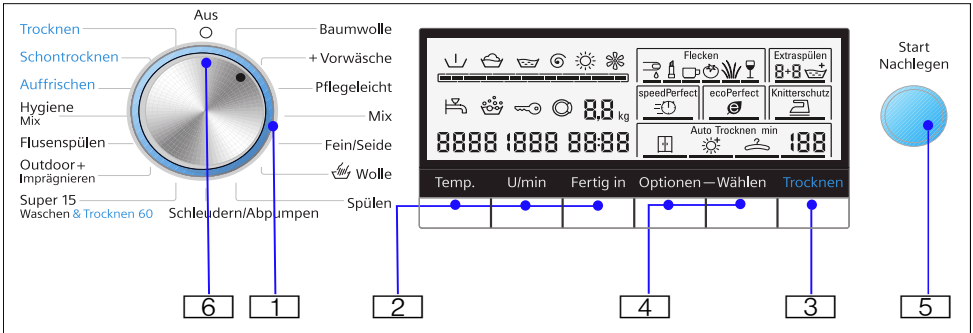
3a Tür öffnen

3b Tür schließen

4 Serviceklappe und Kaltlufteintritt

5 Trommelinnenbeleuchtung

Bedienfeld



Hinweis: Alle Tasten sind sensitiv, leichtes Berühren genügt.

- 1** Programm wählen. Der Programmwähler kann in beide Richtungen gedreht werden. Programmübersicht → Seite 20
- 5** Waschprogramm starten. Taste **Start**/Nachlegen wählen, um das Programm zu starten, zu unterbrechen (z.B. Wäsche nachlegen) und abbrechen.

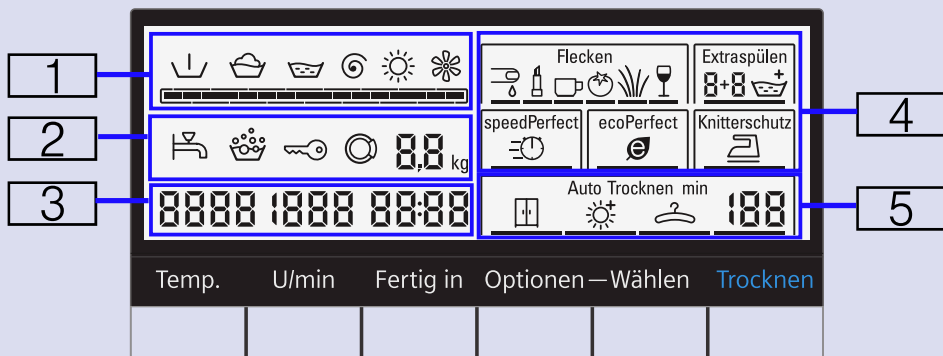
Voreinstellungen des gewählten Programms ändern und Zusatzfunktionen wählen:

6 Gerät ausschalten. Programmwähler auf **Aus** stellen.

- 2** Tasten **Temp.** (**Temperatur**), **U/min** (**Schleuderdrehzahl**) und **Fertig in** wählen, um die Voreinstellungen zu ändern → Seite 24
- 3** Trocknungsfunktion wählen → Seite 25
- 4** Tasten **Optionen + Wählen** für Zusatzfunktionen wählen → Seite 26

Anzeigefeld

Anzeigen für das gewählte Programm



1		Vorwäsche
		Waschen
		Spülen
		Abpumpen/Schleudern
		Trocknen
		Abkühlen, Rotieren während Trocknungsphase.
		Fortschrittsanzeige.
2		
Wasserhahn	 blinkt	Der Wasserhahn wurde nicht geöffnet oder es liegt kein Wasserdruck vor.
	 leuchtet	Wasserdruck zu niedrig. Dies verlängert die Programmdauer.
Überdosierung		Zu viel Schaum erkannt, ein Spülgang zugeschaltet.
Kindersicherung	 blinkt	Kindersicherung aktiviert.
	 leuchtet	Die Kindersicherung ist aktiviert, der Programmwähler wurde verstellt oder die Tasten wurden gedrückt.
Tür	 blinkt	Nach Programmstart: Tür nicht richtig geschlossen.
	 leuchtet	Wenn sich die Einfülltür öffnen lässt.
Beladung	7,0 kg*	Max. Beladung
3:	cold (kalt) - 90°C	Temperatur (cold = kalt)

Anzeigen für das gewählte Programm

	---- 1500	Schleuderdrehzahl in Umdrehungen pro Minute; ---- (Spülstopp = ohne Endabpumpen/-schleudern, Wäsche bleibt nach dem letzten Spülen im Wasser liegen).
	- 0 -	Programmende.
	PAUS	Programm unterbrochen
	----	Programmende bei Spülstopp
	OPEN	Tür kann geöffnet werden, wenn das Programm unterbrochen wurde.
	A:02	Tür kann nicht geöffnet werden.
	2:00*	Programmdauer nach Programmauswahl in h:min (Stunden:Minuten).
	1 – 24 h	Fertig in-Zeit in h (h=Stunde).
4 Zusatzfunktionen:		
Flecken:		Blut
		Kosmetika
		Kaffee
		Tomaten
		Gras
		Wein
Extraspülen		
speedPerfect		
ecoPerfect		
Knitterschutz		
5 Trocknungsfunktion:	AutoDry	Automatisches Trocknen, es können 3 verschiedene Trocknungsmodi gewählt werden.
		Schrantrocken (automatisch).
		Extra trocken (automatisch).
		Light dry (Bügeltrocken) (automatisch).
	...min	Trocknen (Zeitprogramm), es können 5 Trocknungszeiten gewählt werden.
	120*	Trocknungszeit manuell festgelegt.
Weitere Informationen:	E : - - *	Fehleranzeige.



Wäsche

Wäsche zum Waschen vorbereiten

Wäsche sortieren nach:

Sortieren Sie Ihre Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Herstellerangaben auf den Pflegeetiketten nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe

Hinweis: Wäsche kann entfärbt oder nicht korrekt gereinigt werden. Waschen Sie weiße und farbige Textilien getrennt.

Waschen Sie neue farbige Wäsche beim ersten Mal getrennt.

- Verschmutzung
 - **leicht**
Nicht vorwaschen; ggf. Zusatzfunktion **speedPerfect**  wählen.
 - **normal**
Programm mit Vorwäsche wählen. Flecken ggf. vorbehandeln.
 - **stark**
Weniger Wäsche einlegen. Programm mit Vorwäsche wählen. Flecken ggf. vorbehandeln.
 - **Flecken:** Flecken nach Auftreten so bald wie möglich entfernen/vorbehandeln. Zunächst mit einer Seifenlösung betupfen/nicht reiben. Wäschestücke anschließend mit dem entsprechenden Programm waschen. Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Angaben auf dem Pflegeetikett:



- | | |
|--|--|
| | Baumwolle 95°C, 90°C |
| | Buntwäsche 60°C, 40°C, 30°C |
| | Pflegeleicht 60°C, 40°C, 30°C |
| | Feinwäsche 40°C, 30°C |
| | Hand- und maschinenwaschbare Seide und Wolle, kalt, 40°C, 30°C |
| | Wäsche nicht in der Waschtrockners. |

Wäsche und Waschtrockner schonen:

Achtung!

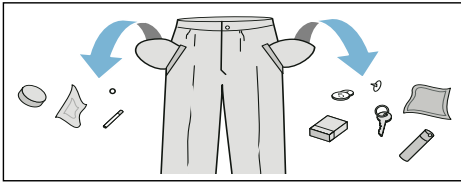
Schäden am Gerät/an Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile des Waschtrockners beschädigen.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise bei der Vorbereitung Ihrer Wäsche:

- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Maximale Beladung nicht überschreiten. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.
- Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) nicht mit den Oberflächen des Waschtrockners in Berührung bringen. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

- Alle Taschen entleeren. Fremdkörper entfernen.



- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Hosen, Stickwaren und gewirkte Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-shirts oder Sweatshirts, sollten mit der Innenseite nach außen gewaschen werden.
- Sicherstellen, dass Bügel-BHs maschinenwaschbar sind.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.

Wäsche zum Trocknen vorbereiten

Hinweise

- Um ein gleichmäßiges Trocknen zu gewährleisten, die Wäschestücke nach Textilart und Trocknungsprogramm sortieren.
- Wäsche nach den Pflegesymbolen sortieren, die auf den Pflegeetiketten angegeben sind.

Nur Wäsche mit dem Hinweis "trocknerfest" oder mit den folgenden Pflegesymbolen trocknen:

- ☐ = Trocknen bei normaler Temperatur (**Trocknen**)
- ☐ = Trocknen bei niedriger Temperatur (**Schontrocknen**)

Folgende Textilien dürfen nicht getrocknet werden:

- ☒ = Pflegesymbol "Nicht trocknen".
- Wolle oder wollhaltige Textilien.
- Feinwäsche (Seide, synthetische Gardinen).
- Textilien, die Schaumgummi oder ähnliche Materialien enthalten.
- Textilien, die mit brennbaren Flüssigkeiten behandelt wurden, z. B. mit Fleckenentferner, Waschbenzin, Verdünnern. Explosionsgefahr!
- Textilien, die noch Haarspray oder ähnliche Substanzen enthalten.

Hinweise

- Vor dem Trocknen müssen handgewaschene Textilien mit der entsprechenden Schleuderdrehzahl geschleudert werden.
- Vor dem Trocknen bei optimaler Drehzahl schleudern. Für Baumwolle wird eine Schleuderdrehzahl von mehr als 1000 U/min empfohlen, für Pflegeleichtes mehr als 800 U/min.
- Bügelwäsche sollte nicht sofort nach dem Trocknen gebügelt werden. Es empfiehlt sich, sie für eine bestimmte Zeit zusammenzurollen, so dass die Restfeuchte gleichmäßig verteilt wird.
- Um gute Trocknungsergebnisse zu erzielen, Steppdecken, Frottierhandtücher und andere große Textilien einzeln trocknen. Nicht mehr als 4 Frottierhandtücher (oder 3 kg) gleichzeitig trocknen.
- Maximale Beladungsmenge nicht überschreiten.



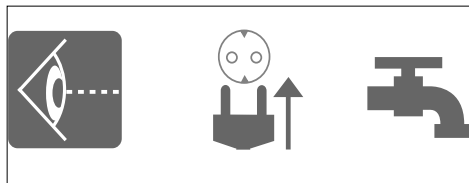
Gerät bedienen

Waschtrockner vorbereiten

Der Waschtrockner wurde vor dem Verlassen des Werks geprüft. Um eventuelle Wasserrückstände der Prüfverfahren zu entfernen, den ersten Waschgang mit dem Programm **Flusen spülen** ohne Wäsche ausführen. Vor dem ersten Waschen/Trocknen
→ Seite 43

Hinweise

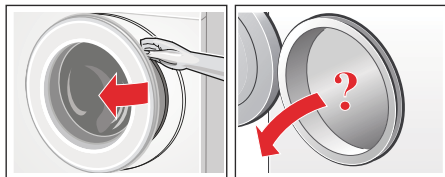
- Beschädigten Waschtrockner nie in Betrieb nehmen!
 - Informieren Sie Ihren Kundendienst
→ Seite 35
1. Netzstecker einstecken.
 2. Wasserhahn öffnen.
Am Ende des Trocknungsprogramms folgt ein automatischer Flusenreinigungsvorgang. Den Wasserhahn auch bei Auswahl eines Trocknungsprogramms öffnen.



Hinweise

- Immer für eine gute Belüftung in dem Raum sorgen, in dem der Waschtrockner aufgestellt ist, so dass die während des Trocknens auftretende Luft abgeführt werden kann.
- Die Ein- und Auslässe für die Kühlluft immer frei halten.

3. Tür öffnen.



Programm wählen/Gerät einschalten

Hinweis: Wurde die Kindersicherung aktiviert, müssen Sie diese erst deaktivieren, bevor Sie ein Programm einstellen können.

Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwähler. Dieser kann in beide Richtungen gedreht werden. Der Waschtrockner wird eingeschaltet.



Die folgenden Angaben werden kontinuierlich auf dem Anzeigefeld für das gewählte Programm angezeigt:

- Programmdauer,
- voreingestellte Temperatur,
- voreingestellte Schleuderdrehzahl und
- maximale Beladung,
- ...

Waschprogramm anpassen

Sie können die angezeigten Voreinstellungen nutzen oder das gewählte Programm durch Änderung der Voreinstellungen oder Wahl zusätzlicher Funktionen optimal an die Wäschestücke anpassen. Wählbare Einstellungen hängen vom gewählten Wasch-/Trocknungsprogramm ab. Programmübersicht → Seite 20

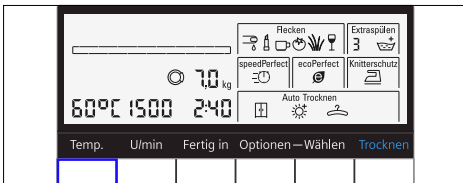
Hinweise

- Optionen können je nach Programmfortschritt ausgewählt, abgewählt oder geändert werden.
- Alle Tasten sind sensitiv, leichtes Berühren genügt. Wenn die Tasten **Temp. (Temperatur)**, **U/min (Schleuderdrehzahl)**, **Fertig in** gedrückt gehalten werden, werden die Einstellmöglichkeiten automatisch nacheinander angezeigt.

Ändern der Voreinstellungen eines Waschprogramms, z.B.

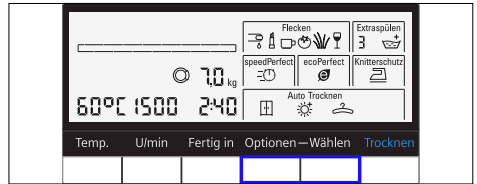
Waschtemperatur:

Taste **Temp. (Temperatur)** wählen, um die gewünschte Waschtemperatur einzustellen.



Ändern von Zusatzfunktionen eines Waschprogramms:

Die Tasten **Optionen** und **Wählen** wählen, um die gewünschten Zusatzfunktionen einzustellen.



Hinweis:

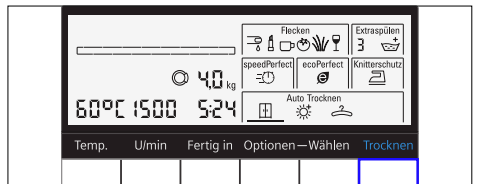
Nach Ändern der Programmvoreinstellungen und/oder Zusatzfunktionen kann sich die Programmdauer ändern.

Trocknungsprogramm anpassen

Hinweis: Ist nur das Trocknungsprogramm oder Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung ausgewählt, können Sie die Voreinstellung des Trocknungsprogramms bei Bedarf ändern. Programmübersicht → Seite 20

Voreinstellungen eines Trocknungsprogramms ändern:

Taste **Trocknen** wählen, um den gewünschten Trocknungsmodus oder die Trocknungszeit einzustellen (nur für ein Programm zur Einzeltrocknung möglich).



Hinweis:

Nach Ändern der Voreinstellungen für das Trocknungsprogramm kann sich die Programmdauer ändern.

Wäsche in die Trommel legen

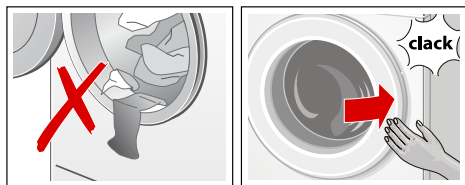
Warnung **Lebensgefahr!**

Mit Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln (z. B. Fleckenentferner/Waschbenzin) vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen in den Wäschetrockner zu einer Explosion führen.

Wäschestücke vorher von Hand gründlich spülen.

Hinweise

- Legen Sie große und kleine Wäschestücke immer zusammen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können eine unausgeglichene Beladung verursachen.
 - Beachten Sie die angegebene maximale Beladung. Eine Überladung beeinträchtigt das Waschergebnis und führt zu vermehrtem Knittern.
1. Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet in die Wäschetrommel legen.
 2. Darauf achten, dass Wäschestücke nicht zwischen der Tür und der Gummidichtung eingeklemmt werden.



3. Tür schließen.

Hinweis: Die Anzeigelampe auf der Taste **Start/Nachlegen** blinkt und die Voreinstellungen des Programms erscheinen kontinuierlich im Anzeigefeld. Änderungen der Voreinstellungen sind möglich.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung! **Geräteschaden**

Waschmittel und Produkte zur Vorbehandlung der Wäsche (z. B. Fleckenentferner, Vorwaschsprays) können die Oberflächen des Wäschetrockners beschädigen.

Halten Sie diese Produkte von den Oberflächen des Wäschetrockners fern. Reiben Sie alle feinen Sprayreste und andere Rückstände/Tropfen mit einem feuchten Tuch ab.

Dosierung

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

- der Wasserhärte (bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen zu erfahren),
- den Herstellerangaben auf der Verpackung,
- der Wäschemenge,
- der Verschmutzung

Füllen der Kammern

1. Waschmittelschublade herausziehen.

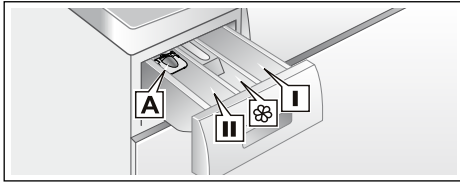
Warnung **Augen- / Hautreizung!**

Wenn die Waschmittelschublade während des Betriebs geöffnet wird, kann das Wasch-/Pflegemittel auslaufen.

Öffnen Sie die Schublade vorsichtig. Wenn das Wasch-/Pflegemittel mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, gründlich spülen.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

2. Füllen Sie das Waschmittel und/oder Pflegeprodukt ein.



- Kammer I Waschmittel für Vorwäsche.
 Kammer ⌘ Weichspüler, Stärke. Maximale Menge nicht überschreiten.
 Kammer II Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz.
 Kammer A Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel.

Hinweise

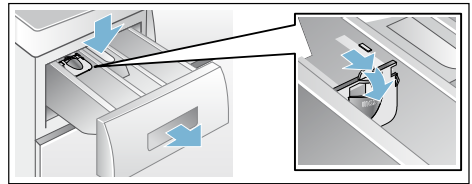
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie unbedingt Herstellerhinweise.
- Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit etwas Wasser. Das verhindert Verstopfungen.
- Während des Betriebs: Vorsicht beim Öffnen der Waschmittelschublade.
- Wird das Programm zur Einzeltrocknung gewählt, geben Sie kein Waschmittel und/oder Pflegeprodukt in die Maschine.

Dosierhilfe* für Flüssigwaschmittel

*je nach Modell

Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel positionieren Sie die Dosierhilfe:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Dosierhilfe nach vorn schieben, herunterklappen und einrasten.
3. Schublade wieder einsetzen.



Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe nicht bei gelartigen Waschmitteln und Waschpulver und bei Programmen mit Vorwäsche bzw. gewählter Fertig in-Zeit.

Bei Modellen ohne Dosierhilfe füllen Sie Flüssigwaschmittel in entsprechende Dosierbehälter und legen Sie diese in die Trommel.

Programm starten

Wählen Sie die Taste **Start**/Nachlegen. Die Anzeigelampe ist eingeschaltet und das Programm startet.

Hinweis: Wenn Sie das Programm gegen versehentliches Verstellen sichern wollen, wählen Sie die Kindersicherung.

Bei laufendem Programm wird im Anzeigefeld die Fertig in-Zeit oder die Programmdauer angezeigt. Außerdem werden nach Starten des Waschprogramms die Programmfortschrittsymbole angezeigt.

Kindersicherung

Sie können die Waschmaschine gegen ein versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern. Hierzu nach Programmstart die Kindersicherung aktivieren.

Aktivieren/Deaktivieren: Taste **Fertig in** 5 Sekunden lang drücken und halten. Das Symbol  leuchtet im Anzeigefeld auf. Wenn das Tastensignal aktiviert ist, ertönt ein akustisches Signal.

-  leuchtet: Kindersicherung ist aktiviert.
-  blinkt: Kindersicherung ist aktiviert und der Programmwähler wurde verstellt. Um einen Programmabbruch zu vermeiden, stellen Sie den Programmwähler auf das Ausgangsprogramm zurück. Das Symbol leuchtet wieder.

Hinweis:

Die Kindersicherung kann bis zum nächsten Programmstart aktiviert bleiben, auch nachdem der Waschtrockner ausgeschaltet wurde. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Kindersicherung vor Programmstart und nach Programmstart.

Wäsche nachlegen

Nach Programmstart kann Wäsche je nach Bedarf nachgelegt oder herausgenommen werden.

Wählen Sie die Taste **Start/Nachlegen**. Der Waschtrockner prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.

Hinweise

- Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel bleibt die Einfülltür aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich.
Wenn im Anzeigefeld erscheint:
A:02 + PAUS → Nachlegen nicht möglich. Zur Fortsetzung des Programms wählen Sie die Taste **Start/Nachlegen**.
 + **OPEN** leuchten → Nachlegen möglich.
- Einfülltür öffnen, wenn **beide** Symbole  + **OPEN** leuchten.
- Einfülltür nicht längere Zeit offen stehen lassen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.
- Die Nachlegefunktion kann in der Trocknungsphase nicht aktiviert werden.

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gestartet haben, können Sie das Programm wie folgt ändern:

1. **Start/Nachlegen** wählen.
2. Anderes Programm wählen. Bei Bedarf die Voreinstellung anpassen und/oder andere Zusatzfunktionen wählen.
3. **Start/Nachlegen** wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

Programm unterbrechen oder beenden

Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. **Start/Nachlegen** wählen.
2. Wäsche abkühlen: **Spülen** wählen.
3. **Start/Nachlegen** wählen.

Bei Programmen mit geringerer Temperatur:

1. **Start/Nachlegen** wählen.
2. **Schleudern/Abpumpen** wählen.
3. **Start/Nachlegen** wählen.

Bei Trocknungsprogrammen:

1. **Trocknen** oder **Schontrocknen** wählen.
2. Taste **Trocknen** drücken, 15 Minuten Trocknungszeit einstellen.
3. **Start/Nachlegen** wählen.

Programmende

– **0** – oder – – – – erscheint im Anzeigefeld, ein Signal ertönt.
Signaleinstellung → *Seite 27*

Wurde – – – (**Spülstopp** = ohne Endabpumpen/-schleudern) gewählt, Taste **Start**/Nachlegen wählen, um das Endabpumpen/-schleudern zu starten.

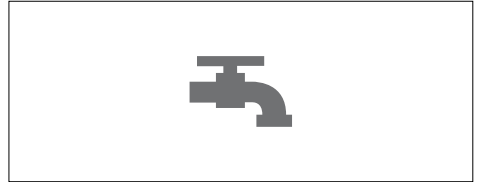
Hinweise

- Das Programm wird mit dem Abpumpen des Wassers und mit dem Schleudern der Wäsche fortgesetzt (die Standard-Schleuderdrehzahl kann vorher geändert werden).
- Soll nur das Wasser abgepumpt werden, ca. 1 min nach Programmstart die Taste **Start/Nachlegen** drücken, bevor der Schleudervorgang beginnt, dann den Programmwähler auf **0 Aus** stellen. Das Programm wird unterbrochen und die Türverriegelung freigegeben. Die Wäsche kann entnommen werden.
- Ist die Trocknungsfunktion aktiviert, erscheint nach Abschluss des Trocknens **"PUSH to End"**, die Anzeigelampe **Start/Nachlegen** blinkt und ein Signal ertönt.
- Die Trommel läuft 30 Minuten lang in einer speziellen Geschwindigkeit, um ein Knittern der Wäsche zu verhindern.
- Wenn Sie die Wäsche sofort herausnehmen möchten, beliebige Taste wählen, um das Programm abzubrechen, oder Programm erneut wählen.
- Wenn im Anzeigefeld **hot** blinkt, bevor das Trocknungsprogramm beendet ist – hohe Temperatur in der Trommel. Das Programm zum Abkühlen der Trommel wird ausgeführt, bis die Temperatur in der Trommel verringert ist.

Nach dem Waschen/Trocknen

1. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf **0 Aus** stellen. Gerät wird ausgeschaltet.
3. Wasserhahn schließen.

Bei Aqua-Stopp-Modellen nicht erforderlich.



Hinweise

- Lassen Sie keine Wäschestücke in der Trommel. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder andere Wäschestücke verfärben.
- Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette – Rostgefahr.



- Lassen Sie Einfülltür und Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.
- Entnehmen Sie immer die Wäsche.
- Warten Sie immer das Programmende ab, weil das Gerät andernfalls noch verriegelt sein könnte. Schalten Sie das Gerät anschließend ein und warten Sie Entriegelung ab.
- Wenn das Anzeigefeld nach Ende des Programms erloschen ist, ist der Energiesparmodus aktiv. Zum Aktivieren wählen Sie beliebige Taste.

 Programmübersicht

Programme am Programmwähler

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Programmname Kurze Erläuterung des Programms und für welche Textilien es geeignet ist.	maximale Beladung nach EN50229 max. Beladung für Waschen/ max. Beladung für Trocknen wählbare Temperatur in °C wählbare Schleuderdrehzahl in U/min mögliche Zusatzfunktionen für Waschen mögliche Zusatzfunktionen für Trocknen
Baumwolle Strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen Hinweis: * Reduzierte Beladung für die Zusatzfunktion speedPerfect  .	max. 7,0(4,0)* kg/4,0 kg cold (kalt) – 90°C ---- 1500 U/min Flecken,  ,  ,  ,   ,  , 
+ Vorwäsche Energieintensives Programm für stark verschmutzte strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen. Hinweis: * Reduzierte Beladung für die Zusatzfunktion speedPerfect  .	max. 7,0(4,0)* kg/4,0 kg cold (kalt) – 90°C ---- 1500 U/min Flecken,  ,  ,  ,   ,  , 
Pflegeleicht Textilien aus synthetischem Material oder Mischgewebe.	max. 3,5 kg/2,5 kg cold (kalt) – 60°C ---- 1200 U/min Flecken,  ,  ,  ,   ,  , 
Mix Gemischte Beladung bestehend aus Textilien aus Baumwolle und Synthetik.	max. 3,5 kg/2,5 kg cold (kalt) – 60°C ---- 1500 U/min Flecken,  ,  ,  ,   ,  , 
Fein/Seide Für empfindliche, waschbare Textilien z. B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe. Hinweis: Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche oder Seide verwenden.	max. 2,0 kg cold (kalt) – 40°C ---- 800 U/min Flecken,  ,  ,  –

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Wolle  Hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollmischung. Besonders schonendes Waschprogramm, um ein Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, mit längeren Programmpausen (Textilien weichen in der Waschlauge). Hinweise ■ Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf. ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle verwenden.	max. 2,0 kg cold (kalt) – 40°C ---- 800 U/min –
Spülen Waschbare Textilien, Extra Spülen mit Schleudern.	max. 7,0 kg – ---- 1500 U/min  ,  –
Schleudern/Abpumpen Nur Schleudern mit wählbarer Schleuderdrehzahl. Zur Auswahl des Programms Abpumpen die Taste Start /Nachlegen drücken, um das Programm zu starten. Nach ca. 1 min, bevor der Schleudervorgang beginnt, die Taste Start /Nachlegen drücken.	max. 7,0 kg – 400 - 1500 U/min  –
Super 15/Waschen & Trocknen 60 Für kleine Mengen (≤1 kg) leicht verschmutzter Kleidung aus Baumwolle, Leinen, synthetischem oder Mischgewebe. Ca. 15 min Waschzeit. Wurde die Trocknungsfunktion ausgewählt, folgt danach ein ca. 45 min langer Trocknungsprozess. Hinweis: * Reduzierte Beladung für die Zusatzfunktion speedPerfect  .	max. 3,5(2,0)* kg/1,0 kg cold (kalt) – 40°C ---- 1200 U/min  ,  
Outdoor + Imprägnieren Waschen mit anschließendem Imprägnieren von Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und wasserabweisender Textilien	max. 1,0 kg/1,0 kg cold (kalt) – 40°C 400 - 800 U/min Flecken,  ,  ,  
Flusenspülen Spezielles Programm für die Trommelhygiene oder Flusenentfernung 90°C = antibakterielles Programm, kein Waschmittel verwenden. 40°C = antibakterielles Programm, spezielles Trommelreinigungswaschmittel kann verwendet werden. cold (kalt) = Flusenspülprogramm zum Entfernen der Flusen, die sich beim Trocknen in der Trommel angesammelt haben.	– cold (kalt), 40°C, 90°C 400 - 1400 U/min – –

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
Hygiene Mix	max. 4,0 kg/4.0kg
Ein innovatives Programm zur Vorbehandlung trockener Wäsche durch Heißluft (bis zu 70 °C) für hohe hygienische Anforderungen; anschließend folgt ein Waschgang bei niedriger Temperatur. Dies ermöglicht sowohl Hygiene als auch die Pflege der Textilien. Für die meisten nicht empfindlichen Textilien geeignet.	cold (kalt) – 40°C
	--- 1400 U/min
	
	  
Auffrischen	max. 1,0 kg
Programm zur Geruchsentfernung und Faltenreduzierung, geeignet für Wolle, Leinen, Anzüge usw., die nicht häufig gewaschen werden müssen.	–
	–
	–
	–
Schontrocknen	max. 2,5 kg
Einzelnes Schontrocknungsprogramm zum Trocknen der Kleidung bei niedriger Temperatur.	–
- bei Auswahl von  (Schrantrocknen) wird die Wäsche automatisch schranktrocknen.	–
- bei Auswahl von  (Extra Trocknen) wird die Wäsche automatisch extra trocken.	–
- bei Auswahl von  (Bügeltrocknen) wird die Wäsche automatisch bügeltrocknen.	   , Trocknen mit Zeitprogramm**
- manuell festgelegte Trocknungszeit von 30, 60, 90 bis 120 min wählbar.	
Hinweis: ** Die 15-minütige Trocknungszeit ist für das Abkühlen von Wäsche und Maschine nach dem Trocknungsprozess vorgesehen.	
Trocknen	max. 4,0 kg
Normales Einzeltrocknungsprogramm zum Trocknen der Kleidung bei höherer Temperatur.	–
- bei Auswahl von  (Schrantrocknen) wird die Wäsche automatisch schranktrocknen.	–
- bei Auswahl von  (Extra Trocknen) wird die Wäsche automatisch extra trocken.	–
- bei Auswahl von  (Bügeltrocknen) wird die Wäsche automatisch bügeltrocknen.	   , Trocknen mit Zeitprogramm**
- manuell festgelegte Trocknungszeit von 30, 60, 90 bis 120 min wählbar.	
Hinweis: ** Die 15-minütige Trocknungszeit ist für das Abkühlen von Wäsche und Maschine nach dem Trocknungsprozess vorgesehen.	

Trocknungstabelle

Baumwolle/Buntwäsche (Textilien aus Baumwolle oder Leinen wie Unterwäsche, T-Shirts, Sweater, Hosen und Geschirrtücher)

Trockengewicht in kg	0,5 ~ 1,0	1,0 ~ 2,0	2,0 ~ 3,0	3,0 ~ 4,0	~ 0,5	~ 1,0	~ 2,0	~ 2,5
	Geschätzte Trocknungszeit in min				Einstellbare Trocknungszeit in min			
 (Schrankschleudern)	<60	60 ~ 85	85 ~ 120	120 ~ 160				
 (Extra Trocknen)	<65	65 ~ 100	100 ~ 140	140 ~ 170	30	60	90	120
 (Bügeltrocknen)	<50	50 ~ 65	65 ~ 100	100 ~ 130				
Empfohlenes Programm	Trocknen (Automatisch)				Trocknen (Zeitprogramm)			

Stepdecke/Frottiertuch (größere oder dicke Textilien aus Baumwolle wie Frottiertücher, Bettlaken, Tischtücher, Jeans, Arbeitskleidung)

Trockengewicht in kg	0,5 ~ 1,0	1,0 ~ 2,0	2,0 ~ 3,0	3,0 ~ 4,0	~ 0,5	~ 1,0	~ 1,5	~ 2,0
	Geschätzte Trocknungszeit in min				Einstellbare Trocknungszeit in min			
 (Schrankschleudern)	<70	70 ~ 95	95 ~ 130	130 ~ 170				
 (Extra Trocknen)	<75	75 ~ 110	110 ~ 150	150 ~ 180	30	60	90	120
 (Bügeltrocknen)	<60	60 ~ 75	75 ~ 110	110 ~ 140				
Empfohlenes Programm	Trocknen (Automatisch)				Trocknen (Zeitprogramm)			

Pflegeleicht (Textilien aus Synthetik oder Mischgewebe wie Hemden, Sportkleidung, empfindliche Wäsche)

Trockengewicht in kg	0,5 ~ 1,0	1,0 ~ 2,0	2,0 ~ 2,5		~ 0,5	~ 1,0	~ 1,5	~ 2,0
	Geschätzte Trocknungszeit in min				Einstellbare Trocknungszeit in min			
 (Schrankschleudern)	<55	55 ~ 95	95 ~ 130					
 (Extra Trocknen)	<65	65 ~ 130	130 ~ 160		30	60	90	120
 (Bügeltrocknen)	<45	45 ~ 70	70 ~ 90					
Empfohlenes Programm	Schontrocknen (Automatisch)				Schontrocknen (Zeitprogramm)			

- i Die Zeiten sind Schätzwerte und beziehen sich auf eine normale Beladung, Schleuderprogramm und Raumtemperatur. Für Frottierhandtücher oder andere große Textilien kann die automatische Trocknungszeit verlängert werden und  **(Extra Trocknen)** wird empfohlen.
- i Die maximale wählbare Trocknungszeit (Zeitprogramm) beträgt 120 Minuten. Wenn das Gewicht der zu trocknenden Wäsche höher als 2,5 kg ist, bitte die Funktion AutoDry (automatisch trocknen) wählen. Auto Dry (automatisches Trocknen) wird empfohlen, um gute Trocknungsergebnisse zu erzielen und Energie zu sparen. Das 15-Minuten-Trocknungsprogramm ist zum Abkühlen der Wäsche geeignet.
- i Zum Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung kann nur Auto Dry (automatisches Trocknen) gewählt werden; wird das Programm zur Einzeltrocknung gewählt, steht die automatische Trocknung oder das Zeitprogramm mit der gewünschten Trocknungsdauer zur Verfügung.
Einstellung der Trocknungsfunktion → Seite 25

Stärken

Hinweis: Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

Stärken in allen Waschprogrammen mit flüssiger Stärke möglich. Dosieren Sie Stärke nach Herstellerangaben in Kammer ⌘ (ggf. vorher reinigen).

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie Vorgaben des Färbemittelherstellers! Entfärben Sie Wäsche **nicht** im Waschtrockner!

Einweichen

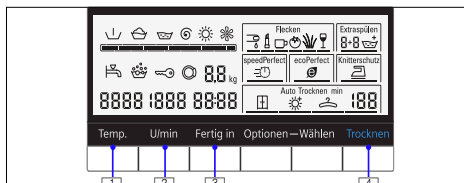
1. Einweich-/Waschmittel nach Herstellerangaben in Kammer II einfüllen.
2. Programmwähler auf **Baumwolle 60°C** stellen.
3. **Start**/Nachlegen wählen.
4. Nach ca. 10 Minuten **Start**/Nachlegen wählen.
5. Nach gewünschter Einweichzeit erneut **Start**/Nachlegen wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

Hinweise

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

P+ Ändern von Programmvoreinstellungen

Sie können die Voreinstellungen von gewählten Programmen ändern. Die Einstellungen können auch geändert werden während das gewählte Programm läuft. Die Wirkung hängt vom Programmfortschritt ab.



Temp. (Temperatur)

1: Die angegebene Waschtemperatur kann geändert werden. Die wählbare maximale Waschtemperatur hängt vom jeweils eingestellten Programm ab. Programmübersicht → Seite 20

U/min (Schleuderdrehzahl)

2: Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die Schleuderdrehzahl (in U/min; Umdrehungen pro Minute) ändern. Einstellung ---: Spülstopp = ohne Endabpumpen/-schleudern, Wäsche bleibt nach dem letzten Spülen im Wasser liegen. Die maximale Schleuderdrehzahl hängt vom Programm und Modell ab. Programmübersicht → Seite 20

Fertig in

 3: Die Fertig in-Zeit (Programmende) festlegen.

Hinweis: Bei Auswahl des Programms wird die jeweilige Programmdauer angezeigt. Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst, wenn z. B. aufgrund von Änderungen der Programmvoreinstellungen eine Änderung der Programmdauer nötig ist.

Vor Programmstart kann das Programm in Stundenschritten bis maximal 24 Stunden vorgewählt werden.

Nach dem Start wird die vorgewählte Zeit angezeigt, z. B. **8:00h**, und bis zum Start des Programms heruntergezählt. Danach wird die Programmdauer angezeigt, z. B. **2:30h**.

Die vorgewählte Zeit kann nach Programmstart wie folgt geändert werden:

1. Start/**Nachlegen** wählen.
2. Taste **Fertig in** wählen und Fertig in-Zeit ändern.
3. **Start**/Nachlegen wählen.

Trocknen

 4: Die Trocknungsfunktion kann mit der Taste **Trocknen** aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung ist nur im automatischen Trocknungsmodus möglich. Wird das Programm zur Einzeltrocknung gewählt, steht die automatische Trocknung oder die Zeittrocknung mit einer gewünschten Trocknungsdauer zur Verfügung.

Hinweis:

Programmauswahl in der Position **Trocknen** oder **Schontrocknen** zur Auswahl des jeweiligen Trocknungsprogramms.
Programmübersicht → Seite 20

Sie können den entsprechenden automatischen Trocknungsmodus auswählen:  (**Schrantrocknen**),  (**Extra trocken**) oder  (**Bügeltrocknen**).

Hinweis:

 (**Schrantrocknen**): Für einlagige Wäsche. Die Kleidungsstücke können gefaltet oder in einem Schrank aufgehängt werden.

 (**Extra trocken**): Für Wäsche mit dicken, mehrlagigen Anteilen, die länger getrocknet werden müssen. Die Kleidungsstücke können gefaltet oder in einem Schrank aufgehängt werden. Wäsche trockener als Schrantrocknen.

 (**Bügeltrocknen**): Für empfindliche Textilien. Zustand der Wäsche zum Bügeln geeignet (Wäsche bügeln, um Knitter zu vermeiden). Die Kleidungsstücke können anschließend zum Trocknen aufgehängt werden.

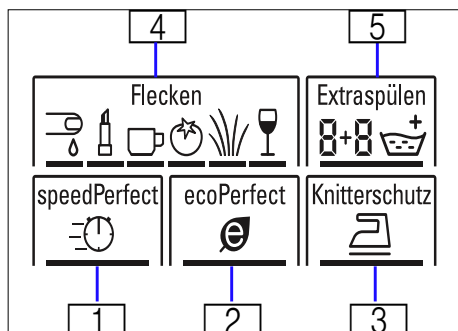
Oder die Trocknungszeit voreinstellen.

Hinweis: Wenn Waschen und Trocknen ohne Unterbrechung gewünscht ist (nur möglich für **Baumwolle, + Vorwäsche, Pflegeleicht, Mix, Outdoor+Imprägnieren** oder **Super 15/Waschen&Trocknen 60**):

1. Die automatische Trocknungsfunktion durch Wahl der Taste **Trocknen** aktivieren.
2. Die maximale Beladungsmenge zum Trocknen nicht überschreiten.
Programmübersicht → Seite 20
3. Maximal zulässige Schleuderdrehzahl des Waschprogramms auswählen, um ein gutes Trocknungsergebnis zu erzielen.

P⁺ Auswahl von Zusatzfunktionen

Die gewünschte Zusatzfunktion mit der Taste **Optionen** wählen; diese Taste halten, bis der gewünschte Funktionsrahmen blinkt und anschließend die gewählte Funktion durch Wahl der Taste **Wählen** aktivieren. Die Auswahlanzeige erscheint am Ende des Rahmens und gibt an, dass die Funktion ausgewählt ist. Danach die Taste **Wählen** erneut wählen, um diese Funktion zu deaktivieren. Sie können den Vorgang wiederholen, um weitere Zusatzfunktionen für das gewählte Programm zu wählen. Erfolgt keine weitere Aktion, blinkt der Funktionsrahmen nicht mehr und wird nach ein paar Sekunden eingeschaltet. Die Zusatzfunktion wurde erfolgreich gewählt.



speedPerfect

[1]: Für eine kürzere Waschzeit mit einer gegenüber dem Standardprogramm vergleichbaren Waschwirkung.

Hinweis: Maximale Beladungsmenge nicht überschreiten.
 Programmübersicht → Seite 20

ecoPerfect

[2]: Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei gleicher Waschwirkung.

Hinweis: Die Waschtemperatur ist niedriger als die angewählte Temperatur. Bei besonders hygienischen Ansprüchen empfiehlt es sich, eine höhere Temperatur oder die Zusatzfunktion **speedPerfect** zu wählen.

Knitterschutz

[3]: Spezielle Schleuderabfolge mit anschließendem Auflockern. Schonendes Endschleudern – Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

Flecken

[4]: Die Zusatzfunktion **Flecken** zur Behandlung spezieller Flecken kann gewählt werden. Insgesamt können 6 verschiedene Flecken gewählt werden. Der Wäschetrockner passt die Waschtemperatur, Trommelbewegung und Einweichzeit gezielt der Fleckenart an. Heißes oder kaltes Wasser, schonendes oder intensives Waschen und langes oder kurzes Einweichen stellen dem Waschprogramm eine spezielle Folge für jede Art von Flecken bereit. Das Ergebnis: Flecken werden optimal behandelt.

Extraspülen

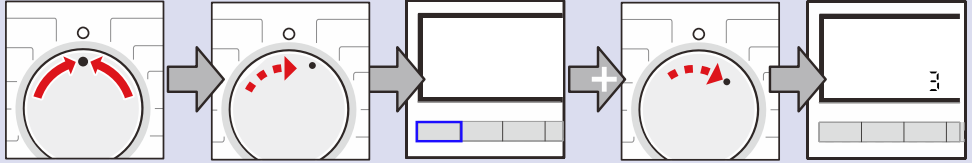
[5]: Zusätzlicher Spülzyklus. Für Gebiete mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses.

Hinweis: Wählen Sie **Extraspülen** über die Taste **Optionen**. Wählen Sie anschließend die Taste **Wählen**, um die Funktion zu aktivieren und halten Sie die Taste **Wählen**, um die gewünschten Spülzyklen zu wählen (max. 3 Zyklen, je nach den gewählten Programmen).

2+3 : Standardspülzyklus + zusätzlicher Spülzyklus.

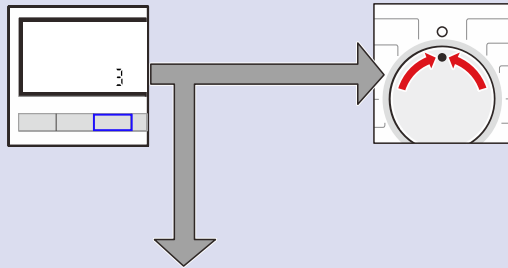
Signaleinstellung

1. Einstellmodus für die Signallautstärke aktivieren



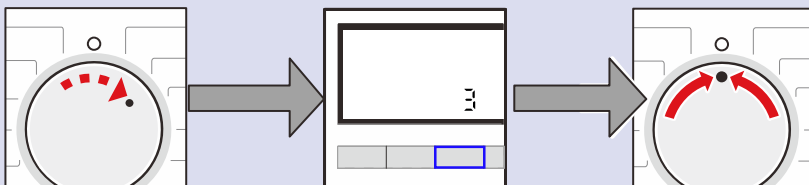
Auf **Aus** stellen. 1 Schritt im Uhrzeigersinn drehen. Taste **Temp. (Temperatur)** wählen und halten + 1 Schritt im Uhrzeigersinn Taste loslassen, Zahl erscheint in der Anzeige.

2. Lautstärke für Tastensignale einstellen



Taste **Fertig in** wählen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist oder bis Schritt 3. Auf **Aus** stellen, der Einstellmodus für die Signallautstärke wird verlassen.

3. Lautstärke der Hinweissignale einstellen



1 Schritt im Uhrzeigersinn drehen. Taste **Fertig in** wählen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Auf **Aus** stellen, Einstellmodus für die Signallautstärke wird verlassen.



Reinigen und warten



Warnung

Stromschlaggefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.



Warnung

Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, im Waschtrockner können giftige Dämpfe entstehen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung!

Geräteschaden

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können Oberflächen und Bauteile des Waschtrockners beschädigen.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Entfernen Sie Waschmittel- und Reinigungsreste sofort.
- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Benutzen Sie keine scheuernden Tücher, Schwämme und Reinigungsmittel (Edelstahlreiniger).
- Reinigen Sie nicht mit Wasserstrahl.

Waschtrommel

Benutzen Sie chlorfreie Putzmittel, keine Stahlwolle.

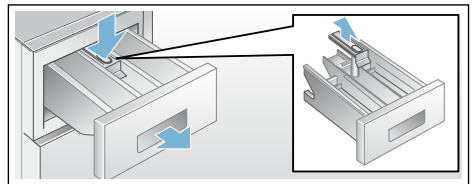
Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entalker können Sie über unsere Internetseite oder über den Kundendienst beziehen → Seite 35

Waschmittelschublade reinigen

Wenn Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



3. Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen.
4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungstift stecken).
5. Waschmittelschublade einschieben.

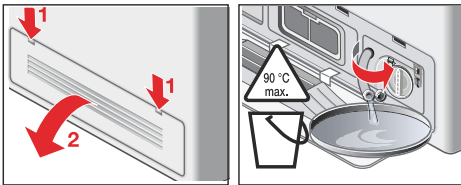
Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

Laugenpumpe verstopft

Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren von heißer Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

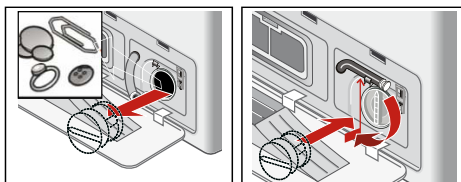
1. Wasserhahn schließen, damit kein weiteres Wasser zufließt, und um sicherzustellen, dass es über die Laugenpumpe abgepumpt wird.
2. Programmwähler auf **○ Aus** stellen. Netzstecker ziehen.
3. Serviceklappe öffnen.
4. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.



5. Verschlussklappe abziehen und Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen. Verschlussklappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.

Hinweis: Restwasser kann auslaufen.

6. Pumpendeckel vorsichtig abschrauben. Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen (Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen).
7. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.

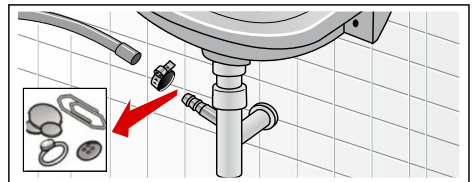


8. Serviceklappe schließen. Gegebenenfalls die ausgerastete Serviceklappe vorher einrasten.

Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen und Programm **Schleudern/Abpumpen** wählen.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Programmwähler auf **○ Aus** stellen. Netzstecker ziehen.
2. Schlauchschelle lösen, Ablaufschlauch vorsichtig abziehen. Restwasser kann auslaufen.
3. Ablaufschlauch und Siphon reinigen.



4. Ablaufschlauch wieder anschließen und Verbindungsstelle mit Schlauchschelle befestigen.

Sieb im Wasserzulauf verstopft

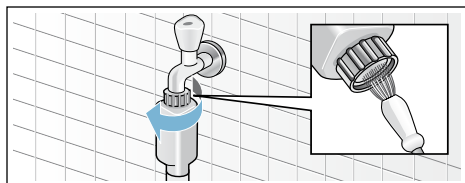
Warnung **Lebensgefahr!**

Aqua-Stopp-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser eintauchen (sie enthält ein elektrisches Ventil).

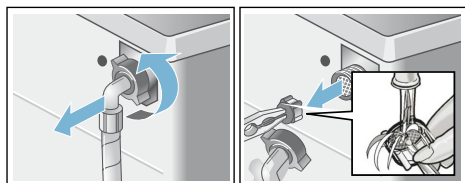
Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

1. Wasserhahn schließen.
2. Beliebiges Programm wählen (außer **Schleudern/Abpumpen**).
3. **Start/Nachlegen** wählen. Das Programm ca. 40 s lang laufen lassen.

4. Programmwähler auf **○ Aus** stellen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
5. Sieb am Wasserhahn reinigen:
Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



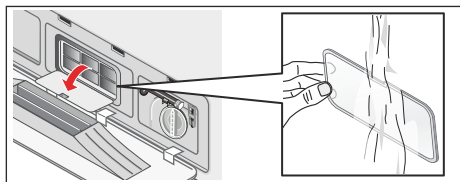
6. Sieb an der Rückseite des Geräts reinigen (bei Standard- und Aqua-Secure-Modellen):
Schlauch an der Geräterückseite abnehmen.
Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.



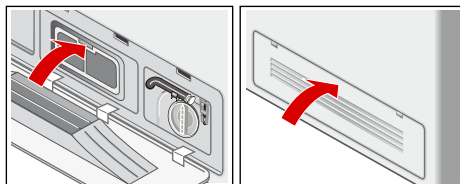
7. Schlauch anschließen und auf Dichtigkeit prüfen.

Luftfilter verstopft

1. Programmwähler auf **○ Aus** stellen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Serviceklappe öffnen und herausnehmen.
3. Luftfilter herausnehmen.



4. Flusen am Luftfilter mit einer Bürste unter fließendem Wasser abspülen.
5. Luftfilter wieder einsetzen.
6. Serviceklappe wieder einsetzen und verschließen.



Störungen, was tun?

Notentriegelung, z.B. bei Netzausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist. Soll die Wäsche dennoch entnommen werden, kann die Einfülltür wie nachfolgend geöffnet werden:

Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es beim Berühren von heißer Waschlauge oder Wäsche zu Verbrühungen kommen. Gegebenenfalls zunächst abkühlen lassen.

Warnung **Verletzungsgefahr!**

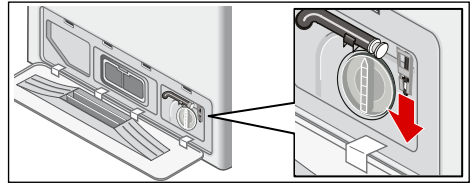
Beim Greifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen. Greifen Sie nicht in die drehende Trommel. Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung! **Wasserschaden**

Austretendes Wasser kann zu Schäden führen.

Waschtrocknertür nicht öffnen, wenn durch das Glas Wasser sichtbar ist.

1. Programmwähler auf **○ Aus** stellen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Waschlauge abpumpen.
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen. Die Einfülltür lässt sich anschließend öffnen.



Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache / Abhilfe
A:01	Tür aufgrund des steigenden Wasserstands sofort schließen. Bei einer Unterbrechung werden A:01 und OPEN abwechselnd angezeigt.
A:02	Tür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt (Wasserstand und/oder Temperatur zu hoch). ■ Waschprogramm: Im Pausestatus werden A:02 und PAUS abwechselnd angezeigt. Wenn die Tür geöffnet werden muss, warten bis die Temperatur abgesunken ist oder das Wasser abgepumpt wurde (z. B. das Programm Schleudern/Abpumpen wählen). ■ Trocknungsprogramm: Wenn Sie die Tür öffnen müssen, warten bis die Temperatur gesunken ist oder das Trocknungsprogramm auf 15 min einstellen, um die Wäsche abzukühlen. Wenn am Ende des Trocknungsprogramms häufig A:02 angezeigt wird: ■ Luftfilter reinigen → <i>Seite 30</i> ■ Das Programm Flusenspülen cold (kalt) ohne Wäsche ausführen.

de Störungen, was tun?

Anzeige	Ursache / Abhilfe
A:03	Die Tür kann aufgrund einer zu hohen Temperatur der Verriegelung nicht verriegelt/entriegelt werden. Lassen Sie den Wäschetrockner für ca. 1 Minute eingeschaltet. Oder schalten Sie ihn aus und stellen ihn dann auf jedes beliebige Programm. Danach kann der Wäschetrockner wieder verriegelt/entriegelt werden.
hot	Tür kann nach dem Trocknungsprogramm wegen der hohen Temperatur nicht geöffnet werden. Der Kühlprozess wird fortgesetzt, bis diese Anzeige erlischt; danach kann die Tür geöffnet werden.
	■ Blinkt (kein Wasserversorgung): Wasserhahn aufgedreht? Sieb verstopft? Sieb reinigen → <i>Seite 29</i> Wasserschlauch geknickt oder verstopft? ■ Leuchtet (geringer Wasserdruck): Nur zur Information. Dies verlängert die Programmdauer nicht.
E:18	Laugenpumpe verstopft; Laugenpumpe reinigen. Ablaufschlauch am Siphon reinigen.
	■ Taste Trocknen 3 Sekunden lang gedrückt halten, um diese Anzeige zu löschen.. ■ Luftfilter reinigen → <i>Seite 30</i> ■ Das Programm Flusenspülen ohne Wäsche ausführen.
LO kg, HI kg	Hinweis zur Wäschemenge. Eingeschaltet, wenn die Trocknungsphase abgeschlossen ist. LO kg: Weist darauf hin, dass die Beladung zum Trocknen zu klein ist, HI kg: Weist darauf hin, dass die Beladung zum Trocknen zu groß ist.
Andere Anzeigen	Programmwähler auf  Aus stellen. Das Gerät wird ausgeschaltet. 5 s warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen.

Störungen, was tun?

Störungen	Ursache / Abhilfe
Wasser läuft aus.	■ Den Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. ■ Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf. Waschmittel nicht eingespült.	■ Start/Nachlegen nicht gewählt? ■ Wasserhahn nicht geöffnet? ■ Sieb verstopft? Sieb reinigen → <i>Seite 29</i> ■ Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Tür des Wäschetrockners kann nicht geöffnet werden.	■ Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? ■ --- (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Öffnen nur mit Notentriegelung möglich? → <i>Seite 31</i> ■ Kindersicherung aktiv? Deaktivieren.
Programm startet nicht.	■ Start/Nachlegen oder Fertig in gewählt? ■ Tür geschlossen?

Störungen	Ursache / Abhilfe
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	■ --- (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Laugenpumpe reinigen → <i>Seite 29</i> ■ Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	■ Kein Fehler – Unwuchtkontrollsystem hat Schleudern abgebrochen, ungleichmäßige Wäscheverteilung. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen. ■ Zu geringe Drehzahl gewählt?
Schleuderzyklus mehrmals durchgeführt.	Kein Fehler – Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus.
Kammer  wurde nicht komplett ausgespült.	Einsatz herausnehmen. Waschmittelschublade reinigen und erneut einsetzen → <i>Seite 28</i>
Geruchsbildung im Waschtrockner.	■ Programm Flusenspülen 90°C ohne Wäsche ausführen. ■ Handelsübliche Waschmittel verwenden.
Statusanzeige  blinkt. Schaum kann aus der Waschmittelschublade austreten.	Zu viel Waschmittel verwendet? ■ Einen Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II geben. (Nicht für Outdoor-, Sport- und mit Daunen gefüllte Kleidung!) ■ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ■ Im Handel erhältliche Waschmittel mit wenig Schaum und Pflegemittel verwenden, die für Waschtrockner geeignet sind.
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	■ Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten → <i>Seite 42</i> ■ Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern → <i>Seite 42</i> ■ Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen → <i>Seite 39</i>
Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	■ Netzausfall? ■ Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. ■ Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen → <i>Seite 35</i>
Programmablauf ist länger als üblich.	■ Kein Fehler – Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus. ■ Kein Fehler – Schaumerkennung aktiv. Zusätzlicher Spülgang.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	■ Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. ■ Spülen wählen oder Wäsche abbürsten, wenn sie trocken ist.
Schleudergeräusch während des Trocknens.	Dies ist ein innovatives Verfahren namens Thermoschleudern, um den Energieverbrauch beim Trocknen zu verringern.
Flusen anderer Farben lagern sich an der Wäsche an.	Das Programm Flusenspülen cold (kalt) ohne Wäsche ausführen, um Flusen zu entfernen, die sich beim Trocknen in der Trommel angesammelt haben.

Störungen	Ursache / Abhilfe
Wasserzulaufgeräusch während des Trocknens, das Wasserhahnsymbol blinkt während des Trocknens.	Der Waschtrockner verfügt über eine Selbstreinigungsfunktion zur Entfernung der Flusen, die beim Trocknen von der Wäsche abgegeben werden. Dies erfolgt mit einer kleinen Menge an Wasser. Der Wasserhahn muss daher auch während des Trocknens geöffnet sein.
Trocknungsdauer verlängert.	■ Nach dem Prinzip der Luftabkühlung führt eine höhere Umgebungstemperatur zu einem geringeren Trocknungseffekt, so dass die Trocknungsdauer verlängert wird. Stellen Sie sicher, dass eine gute Belüftung gewährleistet ist, um die abgegebene Wärme abzuführen. ■ Luftfilter verstopft? → <i>Seite 30</i> ■ Das Programm Flusenspülen cold (kalt) ausführen, um Flusen zu entfernen, die sich beim Trocknen in der Trommel angesammelt haben.
Trocknungsprogramm startet nicht.	■ Trocknungsprogramm nicht gewählt? Programmübersicht → <i>Seite 20</i> ■ Tür nicht richtig geschlossen? ■ Pumpe ist verstopft. Laugenpumpe reinigen → <i>Seite 29</i>
Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend (Wäsche ist nicht trocken genug).	■ Zu hohe Umgebungstemperatur (über 30°C) oder unzureichende Belüftung des Raums, in dem sich der Waschtrockner befindet. Eine ausreichende Belüftung sicherstellen, um überschüssige Wärme abzuleiten. ■ Wäsche wurde vor dem Trocknen nicht korrekt genug geschleudert – immer die höchste wählbare Schleuderdrehzahl für alle Waschprogramme einstellen. ■ Waschtrockner überladen: Die Empfehlungen zur maximalen Beladung in der Programmtabelle und in der Beladungsanzeige beachten. Den Waschtrockner nicht überladen, da die maximale Beladung zum Trocknen kleiner als die maximale Beladung zum Waschen ist. Die Maschine nach dem Waschen mit maximaler Beladung entladen und die Wäsche auf zwei Trocknungszyklen verteilen. ■ Spannungsversorgung zu niedrig (unter 200 V). Geeignete Stromversorgung sicherstellen. ■ Luftfilter verstopft? → <i>Seite 30</i> ■ Dicke, mehrlagige Textilien oder Textilien mit dicken Füllungen – diese Textilien leicht an der Oberfläche trocknen, aber nicht innen. Der Ausgleich kann länger dauern. Für diese Art von Textilien die Zeitprogramme zum Trocknen auswählen.
Es wird beobachtet, dass beim Öffnen der Tür eine kleine Menge Wasser auf die getrocknete Wäsche tropft.	■ Die Trocknungszeit verkürzt sich bei einer kleineren Ladung. Im Trocknersystem kann eine gewisse Restfeuchtigkeit zurück bleiben. Bei einem schnellen Öffnen der Tür entsteht ein Ansaugeffekt, der die Feuchtigkeit aus dem Trocknersystem abtropfen lässt. ■ Tür langsam öffnen. Ein ruckartiges Öffnen der Tür vermeiden.
Trommel-Innenbeleuchtung schaltet nicht ein.	Kundendienst rufen → <i>Seite 35</i>
Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können oder eine Reparatur erforderlich ist:	
■ Programmwähler auf ○ Aus stellen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. ■ Wasserhahn schließen und Kundendienst rufen → <i>Seite 35</i>	



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Störungen, was tun? → Seite 32), wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____ FD _____

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie *je nach Modell:

im Einfüllfenster innen*/geöffnete Service-Klappe* und an der Rückseite des Gerätes.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Technische Daten

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	60 x 59 x 84,5 cm
Gewicht	85 kg
Netzanschluss	Nennspannung 220-240 V, 50 Hz Nennstrom 10 A Nennleistung (Waschen) 2400 W Nennleistung (Trocknen) 1900 W
Wasserdruck	100–1000 kPa (1–10 bar)
Abflusshöhe	60 - 100 cm



Verbrauchswerte

Programm	Option	Beladung	Energiever- brauch ***	Wasserver- brauch ***	Programm- dauer ***
Baumwolle 20°C *		7,0 kg	0,23 kWh	73 l	2 ¾ h
Baumwolle 40°C *		7,0 kg	1,02 kWh	73 l	2 ¾ h
Baumwolle 60°C		7,0 kg	1,10 kWh	73 l	2 ¾ h
Baumwolle 90°C		7,0 kg	2,05 kWh	83 l	2 ¾ h
Pflegeleicht 40°C *	ecoPerfect	3,5 kg	0,56 kWh	60 l	1 ¾ h
Mix 40°C		3,5 kg	0,45 kWh	53 l	1 h
Fein/Seide 30°C		2,0 kg	0,15 kWh	29 l	¾ h
Wolle 30°C		2,0 kg	0,18 kWh	40 l	¾ h
Trocknen		4,0 kg	2,37 kWh	3 l	2 ½ h
Schontrocknen		2,5 kg	1,46 kWh	3 l	2 ½ h
Baumwolle 60°C**	ecoPerfect	7,0 kg	0,70 kWh	51 l	4 ¾ h
Baumwolle 60°C+ Trocknen**	ecoPerfect	7,0/4,0 kg	4,76 kWh	57 l	9 h

* Programmeinstellung für Prüfung gemäß der derzeit gültigen Version von EN60456. Hinweis für Vergleichsprüfungen: Bei Verwendung der Prüfprogramme mit der angegebenen Beladungsmenge und mit maximaler Schleuderdrehzahl waschen.

** EU Label Energie-Wasch-Performance-Tests, nach EN50229, werden ausgeführt durch spezifische Beladungskapazitäten mit **Baumwolle 60°C + ecoPerfect** .

** EU Label Energie-Trocknen-Performance-Tests werden nach EN50229 ausgeführt. Die maximale Waschbeladung ist dividiert durch 2 Trocknenzyklen. Jede Trocknenzyklus ist mit den Optionen **Trocknen** + (**Schrantrocknen**) option getrocknet.

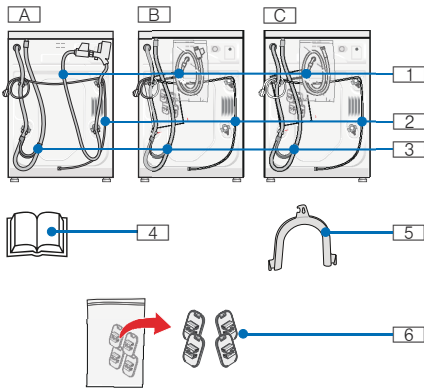
*** Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.



Aufstellen und anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie den Waschtrockner auf Transportschäden. Einen beschädigten Waschtrockner nicht einschalten. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.



Je nach Modell:

- | | |
|---|---|
| ☐ A Aqua-Stopp | ☐ 4 Gebrauchs- und Installationsanleitung |
| ☐ B Aqua-Secure | ☐ 5 Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauchs |
| ☐ C Standard | ☐ 6 Abdeckungen |
| ☐ 1 Wasserzulauf | |
| ☐ 2 Netzkabel | |
| ☐ 3 Wasserablaufschlauch | |

Hinweis:

1 Schlauchschelle $\varnothing$ 24-40 mm (Fachhandel) ist bei Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon zusätzlich benötigt.
Wasseranschluss → Seite 40

Nützliches Werkzeug:

- Wasserwaage zum Ausrichten → Seite 42
- Schraubenschlüssel mit SW13: zum Lösen der Transportsicherungen → Seite 39 und SW17: zum Ausrichten der Gerätefüße → Seite 42

Aufstellen

Hinweis: Feuchtigkeit in der Trommel ist bedingt durch die Endkontrolle.

Sicheres Aufstellen

Warnung **Verletzungsgefahr!**

- Der Waschtrockner hat ein hohes Gewicht - Vorsicht/Gefahr beim Anheben.
- Beim Anheben des Waschtrockners an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Heben Sie den Waschtrockner nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Verlegen Sie Schläuche und Leitungen, so dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung! Geräteschaden

- Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Stellen Sie den Waschtrockner nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien auf.
- Beim Anheben des Waschtrockners an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und den Waschtrockner beschädigen.
Heben Sie den Waschtrockner nicht an vorstehenden Bauteilen an.

Aufstellfläche

Hinweis: Die Standfestigkeit ist wichtig, damit der Waschtrockner nicht wandert!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Nicht geeignet sind weiche Böden/Bodenbeläge.
- Für gute Trocknungsergebnisse sorgen Sie für gute Belüftung des Raumes.

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

⚠ Warnung Geräteschaden!

Der Waschtrockner kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Befestigen Sie Gerätefüße des Waschtrockners unbedingt mit Haltetaschen.

Haltetaschen: Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 975600, CZ 110600, Z 7080X0.

Hinweis: Bei Holzbalkendecken:

- Stellen Sie den Waschtrockner möglichst in einer Ecke auf.
- Schrauben Sie die wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf den Fußboden.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

⚠ Warnung Stromschlaggefahr!

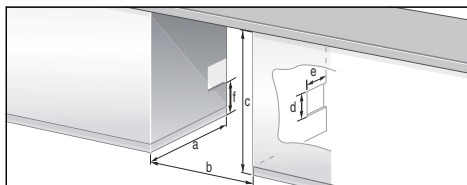
Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.
Entfernen Sie nicht Geräte-Abdeckplatte.
Unter-/Einbau vor dem Anschluss an die Stromversorgung.

⚠ Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Trocknen tritt Warmluft mit einer Temperatur bis 60 °C aus.

Hinweise

- Erforderliche Abmessungen:
a = 650 mm
b = 620 mm
c = 850 mm

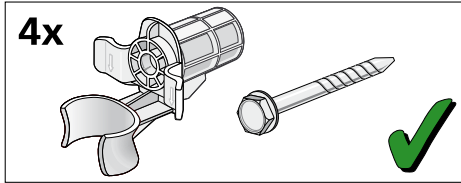


- Stellen Sie den Waschtrockner nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.
- Belüften Sie gut die Aufstellfläche, sonst keine optimalen Trocknungsergebnisse. Abmessungen der Belüftungsöffnungen (je nach Gegebenheit auf einer Seite vorsehen). Öffnungsquerschnitt: d x e = 200 mm x 100 mm. Höhe über Fußboden: f = 365 mm. Abstand zwischen Wand und Gerät: 50 mm.

Transportsicherungen entfernen

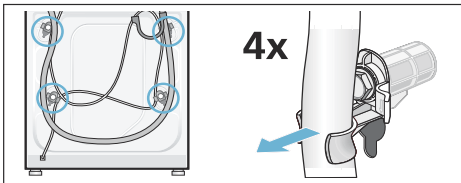
Achtung! Geräteschaden

- Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Transportsicherungen auf. Der Wäschetrockner ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb des Wäschetrockners z. B. die Trommel beschädigen.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie Transportsicherungen vor Transport unbedingt wieder ein → Seite 43

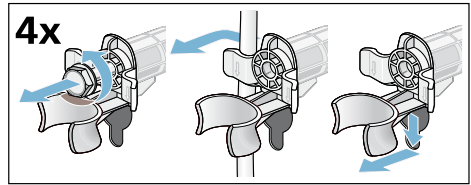


Bewahren Sie Schraube und Hülse zusammengeschrubt auf.

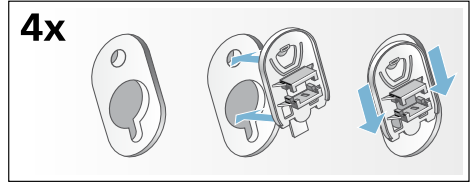
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.
2. Schläuche aus dem Krümmer nehmen und Krümmer entfernen.
3. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen.



4. Stromkabel aus den Halterungen nehmen. Hülsen entfernen.

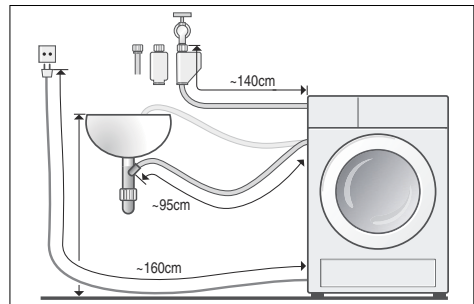


5. Abdeckungen einsetzen. Durch Druck auf Rasthaken fest verriegeln. Schlauchhalter einsetzen.



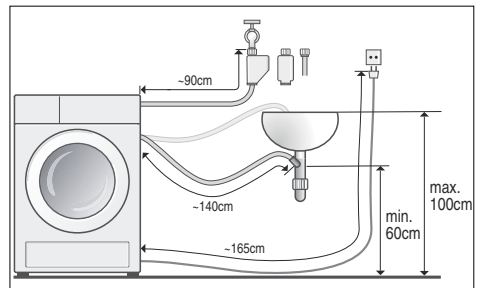
Schlauch- und Leitungslängen

Anschluss auf der linken Seite



oder

Anschluss auf der rechten Seite



Hinweis: Bei Nutzung der Schlauchhalter verringern sich die möglichen Schlauchlängen!

Beim Händler / Kundendienst erhältlich:

- Verlängerung für Aqua-Stopp- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m).
Bestell-Nr. WMZ 2380, WZ 10130, CZ 11350, Z 7070X0.
- Längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Standardmodell.

Wasseranschluss

Warnung **Stromschlaggefahr!**

Bei Kontakt spannungsführender Teile mit Wasser besteht Lebensgefahr. Aquastop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Achtung! **Wasserschaden**

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel.

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- Betreiben Sie den Waschtrockner nur mit kaltem Trinkwasser.
- Schließen Sie den Waschtrockner nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters an.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch, keinen gebrauchten Zulaufschlauch.
- In Zweifelsfällen lassen Sie vom Fachmann anschließen.

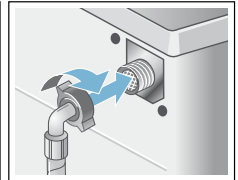
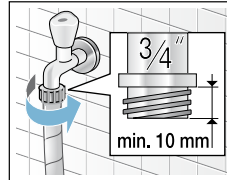
Wasserzulauf

Hinweise

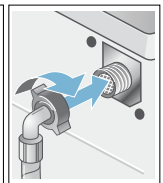
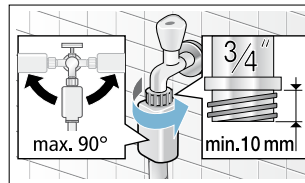
- Knicken, quetschen, verändern oder schneiden Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz: 100-1000 kPa (1-10 bar)

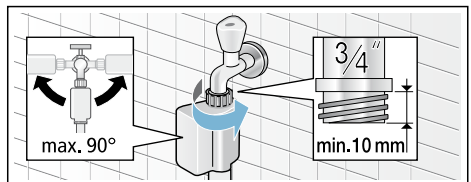
- Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.
 - Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.
1. Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn ($\frac{3}{4}$ " = 26.4 mm) und am Gerät (nicht bei Modellen mit Aquastop) an:
- Standard



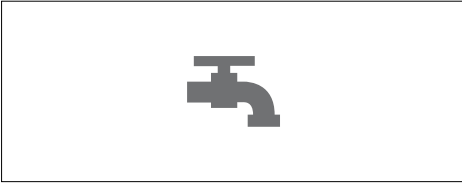
– Aqua-Secure



– Aqua-Stop



2. Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei die Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.



Hinweis: Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

Hinweise

- Knicken Sie den Wasserablaufschlauch nicht oder ziehen Sie ihn nicht in die Länge.
- Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: min. 60 cm - max. 100 cm

Ablauf in ein Waschbecken



Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen. Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

Achtung!

Wasserschaden

Wenn der eingehängte Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Achtung!

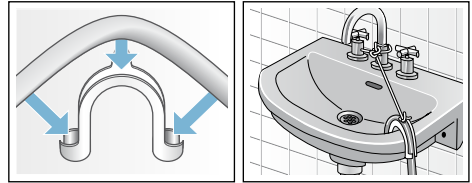
Schaden an Gerät/Textilien

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und den Wäschetrockner/Textilien beschädigen.

Achten Sie darauf, dass:

- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Wasser schnell genug abläuft.
- das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser nicht taucht.

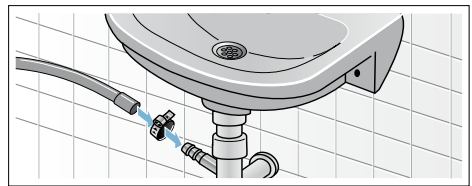
Ablaufschlauch verlegen:



Ablauf in einen Siphon

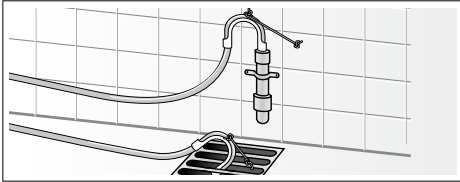
Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, Ø 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.

Anschluss



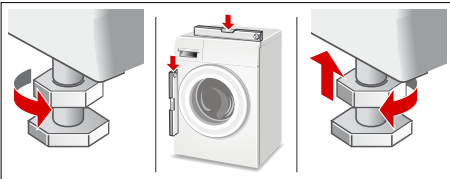
Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully

Anschluss



Ausrichten

1. Kontermutter mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
2. Ausrichtung des Waschtrockners mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern.
Hinweis: Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Der Waschtrockner darf nicht wackeln!
3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.



Hinweise

- Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!
- Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Elektrische Sicherheit

Warnung **Stromschlaggefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Ziehen Sie den Netzstecker immer direkt am Stecker und nicht an der Leitung, weil sie beschädigt werden könnte.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie den Stecker niemals während des Betriebs.
- Anschluss des Waschtrockners nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.
- Netzspannung und Spannungsangabe am Waschtrockner (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
- Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Stellen Sie sicher, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- Netzleitung nicht geknickt, gequetscht, verändert, durchgeschnitten ist oder mit keinen Wärmequellen berührt wurde.

Vor dem ersten Waschen/ Trocknen

Der Wäschetrockner wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das Programm **Flusenspülen** das erste Mal **ohne** Wäsche laufen lassen.

Hinweise

- Wäschetrockner muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein. Aufstellen und anschließen → *Seite 37*
 - Den beschädigten Wäschetrockner nie in Betrieb nehmen. Informieren Sie Ihren Kundendienst → *Seite 35*
1. Netzstecker einstecken.
 2. Wasserhahn öffnen.
 3. Gerät einschalten.
 4. Einfüllfenster schließen. Keine Wäsche einfüllen.
 5. Programm **Flusenspülen 40°C** wählen.
 6. Waschmittelschublade öffnen.
 7. Ca. 1 l Wasser in Kammer II einfüllen.
 8. Vollwaschmittel nach Herstellerangabe für leichte Verschmutzung in Kammer II einfüllen.
- Hinweis:** Zur Vermeidung von Schaumbildung verwenden Sie nur die Hälfte der empfohlenen Waschmittelmenge. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.
9. Waschmittelschublade schließen.
 10. **Start**/Nachlegen wählen.
 11. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihr Wäschetrockner ist jetzt betriebsbereit.

Transportieren

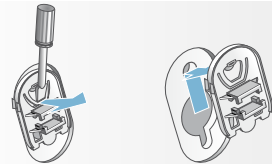
Vorbereitende Arbeiten:

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
Sieb im Wasserzulauf verstopft → *Seite 29*
3. Restliche Waschlauge ablassen.
Laugenpumpe verstopft → *Seite 29*
4. Wäschetrockner vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.

Transportsicherungen installieren:

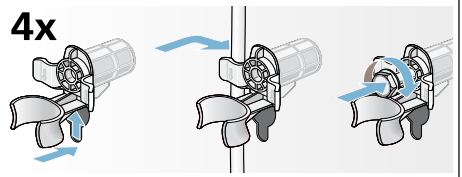
1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
Evtl. Schraubendreher verwenden.

4x



2. Alle 4 Hüllen einsetzen.
Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.

4x



Vor Inbetriebnahme:

Hinweise

- **Immer** die Transportsicherungen entfernen!
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: 1 Liter Wasser in Kammer II gießen und Programm **Schleudern/Abpumpen** starten.

Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Reparaturauftrag und Beratung bei Störungen

D 089 21 751 751

A 0810 550 522

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Siemens-Electrogeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34, 81739 München
siemens-home.com



9001007566 (9406)